

SPD-FDP GRUPPE IM RAT DER STADT SCHORTENS

Udo Borkenstein
Gruppensprecher
Lebensborner Weg 5
26419 Schortens
0171 837 4293
udo.borkenstein@t-online.de

22.11.2022

ANTRAG:

Die SPD-FDP Gruppe beantragt, alle Investitions- und Sanierungsmaßnahmen für das Gebäude der Ortswehr Schortens aus dem Haushalt 2023 zu streichen und stattdessen 50.000 € Planungskosten für einen Neubau der Ortswehr Schortens aufzunehmen.

BEGRÜNDUNG:

Für die nächsten Jahre sind sehr hohe Beträge zur Instandsetzung, Sanierung und Erweiterung des Gebäudes der Ortswehr Schortens in den Haushalt eingeplant.

So u.a.:

2023 Ausleuchtung Vorplatz 18.000 €

2024 Sanierung Setzrisse und Ertüchtigung 45.000 €

2026 Umbau Atemschutz, Waschhalle und Werkstatt mit Jugendwehr 420.000 €

Neubau Umkleiden (ohne Jahr der Umsetzung) 1.116.000 €

Zufahrt und Parkplatz (war schon bereits in 2021 geplant) 220.000 €

Bei einer Begehung des Feuerwehrgebäudes wurde deutlich, dass das aus dem Jahre 1996 stammende Haus in keiner Weise mehr den Anforderungen der heutigen Zeit entspricht.

Der Standort der Spinde für die persönliche Schutzausrüstung der Feuerwehrleute wäre für Neubauten so nicht mehr zulässig. Aktuell besteht bei Nässe die Gefahr, dass die 2.000 € teuren Schutzanzüge Schimmel ansetzen könnten und dadurch unbrauchbar werden.

Die Feuerwehrkameradinnen und -kameraden müssen sich in der Fahrzeughalle umziehen, und das bei jedem Wetter, auch wenn bei Minusgraden die Garagentore geöffnet sind.

Umkleidespinde und Trockenschränke für die hochwertige Einsatzkleidung gehören nicht in eine Fahrzeughalle.

Die Parkplatz- und Anfahrsituation für Privatfahrzeuge der Feuerwehrleute ist riskant und völlig inakzeptabel, der Schulungsraum zu klein und der energetische Zustand des Gebäudes heute nicht mehr genehmigungsfähig, um nur einige Punkte zu nennen.

Wir wollen keine Investitions- und Sanierungsmaßnahmen mehr am alten Standort. Dieser ist viel zu klein für die Größe der Feuerwehr. Die Gebäudesubstanz entspricht unter energetischen Gesichtspunkten in keiner Weise den Herausforderungen der Zukunft.

Neu zu bauen und den jetzigen Standort als Bauland zu vermarkten ist für uns alternativlos die einzig richtige Entscheidung.